

N. 2 Wann die jungen kinder auf der zungen und im munde weiß werden.

Nimm braunellen-wasser, wie auch frisches wasser, laß durcheinander warm werden, weich ein sauber tüchlein darein, wische dem kinde das zünglein ab mit solchem wasser.

Wann ein kind nicht harnen kan,

N. 1 brauche dieses:

Nimm eine messer-spitze süß holz-pulver, und gieß in einem löffel voll peterzilgen-wasser ein, es hilfft alsobald.

N. 2 Ein anders.

Nimm bittere mandeln und pferfich-kern, von ieden zwölf, und vier loth weinbeerlein, zerstoß alles wohl durcheinander, seigs mit gesottenem wasser durch ein tuch, wie eine mandel-milch, und gießs zu trincken.

N. 3 Ein anders.

Wann man sand im harn spüret, nur mit gold-rosen-wasser geschmiert, und gebrenntes hirschhorn in das trincken gelegt.

N. 4 Ein anders.

Man brate einen zwiebel-kopff, und schneide ihn nach der zwerch, nimm einen solchen geschnittenen zwiebel-ringel, steck dem kinde an das röhrlein, ist eines zu wenig, steck zwey daran, so könnnts dem kinde, ist es ein mägdelein, so thue es in das leiblein oder in die schaam.

N. 5 Noch ein anders.

Nimm das gelbe grezel oder kraut, so oben an der rüben heraus wächst, die man im keller im sande hält, siede dasselbige kraut im wasser weich, legß dem kinde zwischen zwey tüchlein auf die reih oder weiche seiten, so harnet es gewiß.

Wann den kindern der kopff aufgebrochen oder grindicht ist.

N. 1 Vor aufgebrochene köpffe der kinder.

Wann die kinder am haupt ausgeschlagen, und grindicht werden, welches von übriger feuchtigkeit herkommt, welches an sich selbst den kindern nicht

nicht ungesund ist, so zerreibehansff:saamen, mache eine milch daraus, nege tüchlein darein, und legs dem kinde auf das haupt, das zieht alle schwachheit aus, lindert den kopff und heilet ihn.

N. 2 Vor die läuse auf dem kopff.

Nehmt spicanarden:öl und schmieret das haupt, so lauffen die läuse von dem kopffe.

Laxirungen für die kinder.

N. 1 Ein gesottenes wasser vor die kinder, daß sie offen im leibe bleiben.

Nimm auf zwey maas wasser eine hand voll sauber ausgeblasenen fenichel, und den halben theil so viel klein geschnittene stein-wurgel oder engel-süße, zuvor sauber gewaschen, die kleinen härlein darvon gethan, so das wasser siedet, thut man beyde stücke zugleich hinein, läßt eine gute weile sieden, wenn mans schier will weg thun, kan man eine hand voll sauber gewaschene weinbeerlein darein thun, und wohl verdeckt abkühlen lassen, man kans noch einmahl sieden, wenn das meiste abgetruncken ist, gießt man den frug wiederum voll, und thut nur etwas wenig frisches darzu; wenns verstopfte kinder seynd, kan man der stein-wurgel und wein-beerlein oder kleinen rosinen etwas mehrers nehmen, denn die beyde laxiren, wenn man auf einmahl ein halbes seidel macht, ist das beste, wenn es so lang gesotten, ist es gar abgeschmact, theils nehmen keine wein-beerlein darzu, mehr fenichel und stein-wurgel, auch zwey bislein süße holz.

N. 2 Laxir-wasser für die kinder.

Siede eine halbe fanne wasser, binde dann in ein tüchlein ein loth senes-blätter, stein-wurgel, fenichel, jedes ein quintlein, hencßs in einen saubern topff, gieß das siedende wasser darauf, laß über nacht stehen, mit einem saubern salber zugedeckt, eine stürze darüber, daß keine dunst darvon kömt, wenn mans braucht, das säcklein ein wenig ausgedrückt, und das kind ein halbes seidel auf einmahl laulich trincken lassen, und dieses zwey oder drey tage nacheinander gebraucht.

N. 3 Für ein jähriges kind zu purgiren.

Nimm zwey loth manna, treib es mit einer fleisch-suppe ab, und gieb morgens und abends ein loth zu trincken, darauf zwey stunden fasten lassen.